

- Essenz:** Liebliche Kinder, wenn ihr seelenbewusst werdet, dann könnt ihr das Wissen verinnerlichen. Nur die Kinder, die seelenbewusst sind, werden sich an den Vater erinnern können.
- Frage:** Aufgrund welchen Irrtums denken die Menschen, dass die Seele immun sei gegenüber den Auswirkungen der Handlungen?
- Antwort:** Die Menschen haben behauptet, dass jede Seele die Höchste Seele ist und dass die Seelen immun gegenüber den Auswirkungen der Handlungen seien. Das trifft jede nur für Shiv Baba zu. Er erfährt weder Glück noch Leid, noch Süße oder Bitterkeit. Die Seele sagt: „Dies oder das ist sauer.“ Der Vater sagt: „Ich werde durch nichts beeinflusst. Ich stehe jenseits jeglichen Einflusses. Ich bin der Ozean des Wissens und Ich gebe euch wieder einmal Mein Wissen.“
- Lied:** : Ich bin gekommen und mein Schicksal wurde erweckt...

Om Shanti. Wer sagt das? Die Seele sagt es durch die Organe ihres Körpers. Eine Seele ist eine Verkörperung des Friedens. Sie sagt: „Ich, die Seele, erhalte diesen Körper und das geschieht, wenn ich in die Welt des Schalls komme. Ich führe durch den Körper viele Handlungen aus.“ Habt zuallererst das Vertrauen, dass ihr Seelen seid. In anderen spirituellen Versammlungen sind es Menschen, die zu ihren Mitmenschen sprechen – es sind körperliche Wesen, die dort sprechen. Sie sagen dann, dass eine besondere Seele dort anwesend ist. So etwas gibt es hier nicht. Ihr habt begriffen, dass ihr Seelen seid und dass euer Körper euer Instrument ist. Ihr seid Seelen und hört jetzt dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, zu und Sein Name lautet „Shiva“. Wer spricht zu euch? Der Unbegrenzte Vater. Wenn ihr sagt: „Höchster Vater“, „Höchste Seele“ dann richtet sich der Yoga eures Intellekts nach oben. Shiva bedeutet „Punkt“. Eine Seele ist ein Punkt und Gott ist auch ein Punkt. Er wird jedoch „Höchster Vater, Höchste Seele“ genannt. Er ist der Vater und alle Seelen sind Seine Kinder. Versteht: „Ich, die Seele, bin ein Kind des Unkörperlichen“. Kinder, es gilt seelenbewusst zu werden. An allen anderen Orten unterrichten Menschen andere Menschen. In den Gita Patshalas erinnern sie sich an die Gita und sagen dann, dass Gott dies oder jenes gesagt habe. Sie glauben, dass Gott die Gita in einer verkörperten Form gesprochen habe. Schriftgelehrte rezitieren in den Versammlungen aus den Veden und Schriften. Der Unkörperliche Gott hat die Veden nicht geschrieben. Sie wurden von Menschen verfasst. Vyas war ein Mensch. Vyas kann nicht „Höchste Seele“ genannt werden. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist ein Punkt. Seine Kinder, die Seelen, haben Körper, wohingegen der Vater unkörperlich ist. Baba sagt: „Ich werde niemals groß oder klein. Eure Körper sind anfangs klein und wachsen dann. Ich werde „Höchster Vater“ genannt. Die Menschen sind zuerst Kinder und wenn sie dann größer sind, werden sie Eltern und danach werden sie wiederum Kinder. Ich bin immer der Vater. Ich werde nie ein Kind sein. Ich habe nur einen Namen: „Shiva“. Ihr habt bis zu 84 verschiedene Namen erhalten, weil ihr entsprechend oft wiedergeboren werdet. Ich, der Höchste Vater, habe die Form eines Punktes. Es sind die Menschen auf dem Weg der Anbetung, die Meine Form sehr vergrößert haben, um Mich anzubeten. Manchmal fertigen sie auch sehr große Bilder von Menschen an, wie z.B. von Buddha. So groß kann kein Mensch sein. Sie erweisen ihm auf diese Art Respekt. Der Großartigste von allen ist der Höchste Vater, die Höchste Seele. Baba sitzt hier vor euch und stellt Sich selbst vor: „Mein Name ist Shiva. Euch Kindern wurde erklärt, dass ihr vor den unkörperlichen Shiv Baba gekommen seid. Ich werde

immer „Höchster Vater, Höchste Seele“ genannt. Ich bin der Same des menschlichen Weltenbaumes.“ Die Höchste Seele ist hier und unterrichtet euch. Diese Seele hat das Wissen. In den Liedern heißt es: „Höchster Vater, Höchste Seele, Gott.“ Er ist der Ozean des Wissens und Er gibt das Wissen an uns weiter. Zuallererst gilt es, seelenbewusst zu werden. Bleibt nicht körperbewusst. Dem Drama gemäß seid ihr jedoch körperbewusst geworden. Der Vater lässt euch jetzt erwachen. Ihr alle seid Seine Kinder. Er (Brahma) ist auch Sein Kind. Alle Seelen erhalten vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele, dem Großvater, eine Erbschaft. In weltlichen Beziehungen sind es die Söhne, die eine Erbschaft bekommen. Die Töchter erhalten nichts. Der Unbegrenzte Vater sagt: „Ihr alle seid Seelen. Jeder von euch hat ein Recht. Ihr habt zu Mir, dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, gehört und ihr gehört jetzt wieder zu mir.“ Ihr sagt: „Oh Gottvater! Oh Höchster Vater, Höchste Seele!“ Ihr singt Loblieder auf Shiv Baba. Wer singt sie? Die Seelen. Euer leiblicher Vater ist der Erzeuger des Körpers, während Shiv Baba der Vater aller Seelen ist. Die Seelen rufen: „Oh Höchster Vater, Höchste Seele!“ Ihr habt euch an den Ewigen Vater erinnert, weil es im Königreich Ravans nur Leid gibt. Eure Erinnerung begann, als Ravans Königreich entstand.

Erinnert euch nur an den Vater, denn nur von Ihm erhaltet ihr eine Erbschaft. Hier erinnern sich die Menschen an viele Dinge. Die Gurus lassen euch die Erinnerung an den Einen vergessen. Wäre Gott allgegenwärtig, wen könnten wir dann „Gott“ oder „Vater“ nennen? Baba sagt immer wieder: „Kinder, werdet seelenbewusst. Erinnert euch an Mich, euren Vater, wo immer ihr geht und steht!“ Begreift, dass es gilt, Shrimat zu befolgen! Sagt zu euch selbst: „Ich, die Seele, esse in Erinnerung an Baba.“ Euer Fehlverhalten wird durch diese Erinnerung entfernt. Das Ziel ist sehr hoch und Yoga ist nicht so einfach, wie ein Besuch bei eurer Tante. Der Name des Vaters ist vergessen worden. Shri Krishna ist nur ein Kind. Es war definitiv der Vater, der euch eine riesige Belohnung gegeben hat. Er sagt: „Vergesst jetzt euren Körper und alle körperlichen Religionen.“ All diese Namen, die euch anfangs gegeben wurden, werden jetzt nicht mehr vergeben. Versteht, dass ihr beim Höchsten Vater, der Höchsten Seele, studiert. Es gibt keine andere Schule, in der die Schüler lernen, dass sie Seelen sind. Ihr wisst, dass ihr anfangs satopradhan wart und dann durch die Sato-, Rajo- und Tamo-Stufen gegangen seid. Legierung hat sich in das Gold der Seelen gemischt. Baba sagt: „Ich habe niemals eine Legierung in Mir. Ich bin immer wie echtes Gold. Ihr Seelen seid tamopradhan geworden.“ Mama würde sagen: „Ich erzähle euch, was ich von Shiv Baba gehört habe: Er, Shiv Baba, ist der Ozean des Wissens. Seine Versionen sollten sehr gut verstanden werden. Wir gehören jetzt zu Baba. Er ist unser Lehrer. Durch Baba erhalten wir Befreiung im Leben. Im Leben befreit zu sein, bedeutet, dass ihr zwar in einem Körper seid, aber nur Glück erfahrt. Alle Seelen werden Erlösung erhalten, aber jeder geht in ein Leben in Befreiung. Baba befreit euch für einen halben Kreislauf lang von jeglichem Leid. Er sagt: Ich erlöse euch und schenke euch auch ein Leben in Befreiung.“ Nicht alle Seelen verbringen 84 Leben hier auf der Erde. Es gibt Unterschiede. Sie alle erfahren jedoch Befreiung im Leben. Nur Einer ist der Spender der Erlösung. Alle Religionsgründer sind jetzt tamopradhan geworden, da sie ständig wiedergeboren wurden. Baba sagt: „Ich komme und befreie jeden vom Leid und darum werde Ich „Erlöser“ und „Spender der Befreiung und der Befreiung im Leben“ genannt.“ Erlösung bedeutet, in euer Zuhause zu gehen, in das Land der Stille. Der Vater kommt vom höchsten Wohnort hierher, der auch als „Parlok“, die Welt jenseits, bezeichnet wird. Ihr erinnert euch sowohl an das Land Nirwana, als auch an das Land des Glücks. Himmel und Hölle existieren hier auf der Erde. Zurzeit verstehen alle, dass dies hier die Hölle ist. Die Menschen erfahren so viel Leid. In der Garuda Purana (eine hinduistische Schrift) haben sie viele Furcht erregende Geschichten geschrieben, die die Menschen erschrecken und sie so davon abhalten sollten, Straftaten zu begehen. Ab dem Kupfernen Zeitalter

wurden diese Geschichten verfasst. Der Vater sagt: „Ich komme und erschaffe durch Brahma die Brahmanen-Religion. Brahmanen werden dann die Mitglieder der Sonnen- und Monddynastie. In diesen zwei Zeitaltern gibt es niemanden, der eine Religion gründet. Danach jedoch kommen die Religionsgründer nacheinander hierher auf die Erde und etablieren ihre Religionen. Die Gottheitenreligion wird verschwinden und die Menschen können sich nicht mehr als Gottheiten bezeichnen. Wie kann jemand, der unrein ist, „Shri Shri“ genannt werden oder als erhabenes Wesen bezeichnet werden? Nur der Vater macht euch erhaben. Gottheiten sind erhaben. Es gibt von ihnen noch viele Denkmäler, aber niemand weiß, wann die das Dharma der Gottheiten existiert hat oder wer es gegründet hat. Sie haben die Zeitspanne des Goldenen Zeitalters verlängert. Baba sagt: „Kinder, betrachtet euch selbst als Seelen! Erinnert euch an Mich, euren Vater! Das Spiel geht jetzt zu Ende. Könnt ihr nicht sehen, dass sich die Tore zur Befreiung und zur Befreiung im Leben öffnen?“ Der Spender der Befreiung und der Befreiung im Leben ist nur Einer. Ihr könnt sehen, dass zurzeit einigen Frauen der Titel „Weltmutter“ gegeben wird. Tatsächlich ist jedoch nur Saraswati die Weltmutter Jagadamba. Es gibt niemanden, der Weltvater, Lehrer und Jagadguru in einer Person sein kann. Auch wenn die Menschen sich selbst diese Titel verleihen, so sind sie doch ihrer nicht würdig. Es besteht so ein großer Unterschied zwischen Lakshmi und Narayan und jenen lasterhaften Wesen, die sich diese Namen geben. Diese Menschen sind große Buddhus (Narren). Sie haben ihr ursprüngliches, ewiges Gottheitendharma vergessen, aber sie denken, dass diese Titel ihnen gebühren. Jedoch nur der Eine hat den Status des Allerhöchsten. Es gibt nur einen Spender der Erlösung. Auch wenn ihr Ihn „Rama“ nennt, so ist doch der Unkörperliche damit gemeint. Der Vater sagt: „Die Bewohner Bharats kennen ihre Religion vergessen. Sie wissen nicht mehr, wann und durch wen sie gegründet wurde. Einige erinnern sich an eine Gottheit, andere erinnern sich an Krishna und wiederum andere erinnern sich an ihren Guru. Sie stellen sogar Fotos ihres Gurus auf. Ihr benötigt keine Bilder. Der Eine, der ohne Abbild ist (ohne Form), ist Vichitra (ohne Abbild). Die Seele hat kein Abbild. So wie der Vater ohne Abbild ist, so sind auf die gleiche Weise auch die Kinder ohne Abbild. Die Seele ist es, die zuhört. Baba hat sich diesen Körper lediglich ausgeliehen. Er sagt: „Wie könnte Ich das Wissen ohne die Unterstützung der Materie vermitteln?

Wie könnte Ich euch Raja Yoga lehren?“ Nur der Unkörperliche wird „Gott“ genannt. Er muss in die unreine Welt kommen. Sie zeigen Krishna, wie er auf einem großen Blatt sitzt, das auf dem Meer treibt. So etwas gibt es nicht. Krishna ist der 1. Prinz der neuen Welt. Es gibt zu seiner Zeit keine weiteren Religionen. Es ist ein ungeteiltes Königreich und erst später gibt es Dualität und es werden viele verschiedene Religionen gegründet. Kinder, versteht, dass Baba in Brahmas Körper kommt und uns lehrt. Er sagt: „Ich bin körperlos. Ich vermittele euch durch diesen Körper Mein Wissen. Ich bin der Ozean des Wissens.“ Der Vater ist hier anwesend und Er erklärt euch all diese Dinge. Wenn ihr einfach nur „Gott“ oder „Höchste Seele“ sagt, dann vergesst ihr eure Beziehung zum Vater. Ihr vergesst, dass Gott euer Vater ist und dass ihr von Ihm eine Erbschaft erhaltet. Er ist der Schöpfer und wir sind Seine Schöpfung. Er hat uns erschaffen. Jemand muss der Schöpfer sein. Baba hat erklärt, dass Männer „begrenzte Brahmas“ sind: Sie zeugen Kinder mit einer Frau und durch sie werden dann die Kinder geboren. Baba sagt: „Ich erschaffe Brahmanen durch Brahma. Dafür ist auch ein weiblicher Part erforderlich. Ihr sagt zu Baba: „Du bist Mutter und Vater.“ Shiv Baba adoptiert die Kinder durch Brahma. Ihr seid darum die „durch das gesprochene Wort geborene Schöpfung Brahmas“. Durch ihn gehört ihr zum Vater. Dies sind wunderbare Dinge und sie werden in den Schriften nicht erwähnt. Baba sagt: „Ich werde „Janijananhar“, der Wissensvolle genannt.“ Die Menschen glauben, dass Gott alles weiß, was in Innern eines jedem vorgeht; dass Er ein Gedankenleser ist. Wie kann Gott die Gedanken

von so vielen Menschen lesen? Der Vater sagt: „Ich bin der Same des menschlichen Weltenbaumes. Ich bin das Lebendige Sein, die Wahrheit.“ Die Seele ist lebendig, aber der Körper ist instabil und er verändert sich fortwährend. Die Seele stirbt niemals. Sie verinnerlicht dieses Wissen. Der Vater erklärt: „Ich bin der Höchste Vater, die Höchste Seele, und Ich bin immun gegenüber den Auswirkungen der Handlungen. Ich empfinde nichts als sauer oder salzig. Diese Seele (Brahma) sagt, dass Dinge z.B. sauer sind. Ich hingegen habe das Wissen der ganzen Welt in Mir, dass Ich dann an euch Seelen weitergebe. Jedem von euch sollte klar sein: „Ich, die Seele, höre dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele zu.“ Dies hier sind die wahren Ausführungen Gottes. Habt dieses Vertrauen. Gott, der Schöpfer, ist Einer. Bharat ist die Nummer Eins. Bharat wird als „Das Unvergängliche Land“ bezeichnet. Es ist der Geburtsort des Vaters und Läuterers und es ist ein sehr erhabenes Land. Lakshmis und Narayans Königreich existierte hier und ihr wisst, dass der Vater jetzt erneut den Setzling des Dharmas der Gottheiten pflanzt. Diejenigen, die zu dieser Religion gehören, werden kommen und ihre Erbschaft beanspruchen. Baba sagt: „Werdet seelenbewusst!“ Er ist unser Lehrer und wir hören Seinen Worten zu. Wir studieren und wir lehren. Achcha. Den lieblichen, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Vergesst das Abbild, seid selbst kein Abbild, und erinnert euch an den Vater, der ohne Abbild ist. Entfernt die Gedanken an euren Körper und an alle körperlichen Religionen aus eurem Intellekt. Übt es, seelenbewusst zu sein.

Der Setzling des Dharmas der Gottheiten ist gepflanzt. Deshalb gilt es, definitiv rein zu werden. Verinnerlicht die göttlichen Tugenden.

Segen: Möget ihr stets heiter sein, das Schicksal des Glücks erfahren und Fortschritte machen, indem ihr auf eine unterhaltsame Weise tief über das Wissen nachdenkt.

Dies sind nicht nur nüchterne Informationen über die Seelen und die Höchste Seele, sondern es ist ein höchst unterhaltsames Wissen. Denkt einfach nur einmal jeden Tag über eure neuen Titel nach: „Ich bin eine Seele, aber was für eine Art Seele bin ich? Manchmal bin ich eine Künstler-Seele, ein anderes Mal spiele ich die Rolle eines Geschäftsmannes.“ Schreitet weiterhin auf diese unterhaltsame Weise voran. Der Vater Selbst ist manchmal der Wäschermann oder der Schöpfer der Welt. Ein anderes Mal ist Er auch der gehorsame Diener. So wie der Vater, so sind auch die Kinder. Denkt auf diese Weise tief über dieses unterhaltsame Wissen nach und bleibt heiter, denn dann wird man sagen, dass ihr das Schicksal des Glücks gefunden habt.

Slogan: Ein wahrer Diener ist der, in dessen Adern, d.h. in jedem Gedanken, das „Blut“ aus Eifer und Begeisterung für den Dienst fließt.

***** O M S H A N T I *****